

# Herkulesbahn soll Besucher locken

## Förderverein: Ausstellung zur 1100-Jahr-Feier

**BAD WILHELMSHÖHE.** Die Geschichte der Herkulesbahn ist eines der Projekte, das die Stadt bereits fest in ihr Veranstaltungsprogramm für die 1100-Jahr-Feier Kassels im Jahr 2013 aufgenommen hat. Dies berichteten Carina Mihr und Maria Boeck vom „Organisationsbüro Kassel 1100“ jetzt dem Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe. Michael Schwab vom Förderverein Neue Herkulesbahn erläuterte das Vorhaben.

Es trägt den Titel „10 Prozent der Stadtgeschichte: 1100 Jahre Kassel - 110 Jahre Herkulesbahn“. 2013 ist es nämlich genau 110 Jahre her, dass eine Straßenbahn Besucher zum Herkules befördert hat.

Die Idee, das Kasseler Wahrzeichen im Bergpark und die Innenstadt mit einer zahnradfreien Schienenstrecke zu verbinden, stammt vom Kasseler

Unternehmer Gustav Henkel. „Die Geschichte der Bahn und seines Erbauers sind Teil der Kasseler Stadt- und Technikgeschichte“, betonte Schwab.

Der Förderverein plant eine Ausstellung zur Geschichte der Herkulesbahn, die 1965 ihre Fahrten einstellte, und denkt außerdem über ein Puppentheaterstück nach. Man setze auch auf Ideen der Wilhelmshöher Bürger, die sich stark mit der Herkulesbahn identifizierten, sagte Schwab.

Wenn die Bürger Kassels 2013 das 1100-jährige Bestehen ihrer Fuldastadt feiern, sollen sich alle 23 Stadtteile mit Aktivitäten beteiligen, sagte Carina Mihr. Bad Wilhelmshöhe wird sich mit Projekten vom 10. bis 26. Mai 2013 präsentieren. Der Ortsbeirat begrüßt das Vorhaben des Fördervereins. (pom)